



BLUT ALS MEDIKAMENT

Arten der Blutspende.

Neben der normalen Blutspende (Vollblutspende) bieten die Blutspendedienste des Österreichischen Roten Kreuzes noch andere Möglichkeiten der Blutspende.

Vollblutspende:



Es wird „Vollblut“ entnommen und später in die Bestandteile getrennt. Aus einer Vollblutkonserve können zwei Blutprodukte gewonnen werden:

- 🔴 **Konzentrat mit Erythrozyten** (roten Blutkörperchen) mit einer Haltbarkeit von 42 Tagen
- 🔴 **Plasma** (Blutflüssigkeit), das schockgefroren bis zu zwei Jahre lang haltbar ist

Komponentenspende:



Dem Spender wird am Zellseparator jener Blutbestandteil entnommen, den die schwer kranken Patienten am nötigsten brauchen:

🔴 **Thrombozytenspende** (Blutplättchen):

Eine bestimmte Menge an Blutplättchen und Plasma wird entnommen. Die anderen Bestandteile des Blutes werden in den Blutkreislauf des Spenders zurückgeführt.

Intervall: Thrombozyten können alle 14 Tage gespendet werden.

Einsatz: in der Krebstherapie, bei großen Operationen und nach Verkehrsunfällen

🔴 **Erythrozytenspende** (rote Blutkörperchen):

Aus einer Blutspende werden zwei Ery-Konzentrate gewonnen.

Intervall: Erythrozyten können alle 16 Wochen gespendet werden.

Einsatz: Versorgung mit seltenen Blutgruppen

🔴 **Plasmaspende** (Blutflüssigkeit):

Wie bei der Thrombozytenspende wird dem Spender am Zellseparator Vollblut entnommen. Das Plasma wird in einem Beutel gesammelt, die anderen Bestandteile werden zurückgeführt.

Spender: Manche Menschen haben einen zu niedrigen Gehalt am Blutfarbstoff Hämoglobin, um Vollblut spenden zu können – trotzdem eignen sie sich als Plasmaspender.

Intervall: 50-mal pro Jahr

Einsatz: Aus menschlichem Plasma werden zahlreiche, oft lebensrettende Arzneimittel hergestellt.

Eigenblutspende:



Vor geplanten Operationen mit Blutbedarf kann eine Eigenblutvorsorge sinnvoll sein. **Voraussetzungen** für die Eigenblutspende sind der Ausschluss von schweren Herz-Lungen-Erkrankungen, Blutarmut oder Infektionskrankheiten. Die Eigenblutspende hat den Vorteil, möglichen Unverträglichkeiten vorzubeugen.

Intervall: maximal 5 Eigenblutkonserven vor dem Operationstermin (nur 42 Tage haltbar)

Einsatz: vor Operationen, als Notfallvorsorge nur bei Personen mit seltenen Bluteigenschaften, die kein anderes Spenderblut vertragen

